

02

Editorial

03

European Money Quiz 2019

04

Schwerpunkt:
Cyberkriminalität & CyberSecurity

06

Vorschläge der EK: Neue Aufzeichnungspflichten iZm
Zahlungsverkehr und Mehrwertsteuerbetrug

08

Bekämpfung der Geldwäsche

09

Ein EU-Bankenpaket abgeschlossen, ein weiteres steht bevor

11

ESMA-Konsultation: Integration von Nachhaltigkeitsrisiken
und -faktoren in MiFID II und anderen Rechtsakten

14

TEG Bericht zur klimabezogenen Offenlegung

16

Review-Prozess zur Verbraucherkreditrichtlinie

17

FinTechWeek Vienna von 18. – 24. November 2019



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die erste Vorstandssitzung des heurigen Jahres stand ganz im Lichte eines „Financial and Risk Outlook 2019“. Im Mittelpunkt stand dabei einerseits der Gastvortrag von Bundesfinanzminister Hartwig Löger, der Einblicke in die kommende Steuerreform sowie die Aufsichtsreform der Bankenaufsicht gewährte, die im Kreise der Vorstände ausgiebig diskutiert wurden. Darüber hinaus gab andererseits der UniCredit Bank Austria Chefökonom, Mag. Stefan Bruckbauer, eine volkswirtschaftliche Aussicht auf das Jahr 2019/2020.

Einen weiteren Themenschwerpunkt bildeten die Kollektivvertragsverhandlungen zur Valorisierung der Schemagehälter im Rahmen der Lohnrunde 2019. Diese startete bereits Ende Februar mit der ersten Verhandlungsrunde, die erwartungsgemäß ohne Ergebnis unterbrochen wurde. Weitere Verhandlungstermine sind für den 7. und 11. März vorgesehen. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den kommenden Abschluss sind durchaus mit jenen des letztjährigen Lohnabschlusses vergleichbar. 2018 wurden die kollektivvertraglichen Mindestgehälter um durchschnittlich 2,76% angehoben. Von Gewerkschaft und Arbeitnehmervertreter belastend empfunden wird bekanntermaßen die AZG-Novelle 2018, die schon im Herbst letzten Jahres in einem sehr umfangreichen 12 Punkte-Forderungskatalog der GPA-djp mündete. Die von Arbeitnehmerseite erwarteten negativen Effekte zu Lasten der Belegschaft sind vor allem in der Finanzindustrie weder feststellbar noch evaluiert und rechtfertigen keinesfalls überbordende kollektivvertragliche Zusatzansprüche, wie beispielsweise auf sog. „Superwochenenden“ oder 150%ige Überstundenzuschläge, wie von der zuständigen Fachgewerkschaft eingefordert. Wir erwarten daher weiterhin sehr anspruchsvolle Lohnverhandlungen zu den Finance-Kollektivverträgen.

Das 2018 erstmals ausgetragene European Money Quiz, ein Online-Quiz zur Stärkung der Finanzkompetenz junger Menschen, war ein großartiger Erfolg und erreichte europaweit mehr als 41.000 Jugendliche. Die Finalsieger aus Österreich belegten in der europaweiten Konkurrenz den hervorragenden 10. Platz! 2019 wird das EMQ zum zweiten Mal ausgetragen. Was uns als Mitveranstalter besonders freut, ist, dass diese Finanzbildungsinitiative in der Kategorie „Best Association Partnership or Collaboration“ unter den Top 5 für die Finalrunde der „European Association Awards 2019“ nominiert ist, die Ende März 2019 vergeben werden. Bitte unterstützen und bewerben auch Sie als Mitgliedsinstitut des Bankenverbandes im Rahmen Ihrer Möglichkeiten diese großartige, europaweit einzigartige Finanzbildungsinitiative, sei es im Gespräch mit relevanten Kundensegmenten oder auf Ihrer hauseigenen Webseite.

Dr. Gerald Resch
Generalsekretär